29. März

The Great Harry Hillman (Jazz/Rock/Improv) - Tournee Januar 2020

MUSIK

The Great Harry Hillman ist elf Jahre nach ihrer Gründung noch immer die gleich besetzte Formation von vier junggebliebenen Musikern, die experimentierfreudig ihren Kollektivsound weitertreiben. Nach ausgiebigen Touren in Europa, Japan und Russland spielten sie im Sommer 2019 an drei Abenden in einem Berliner Club die Aufnahmen für ihr viertes Album ein. Mit diesem Album begibt sich The Great Harry Hillman im Januar 2020 auf eine Tournee durch Deutschland.
Line-up: Nils Fischer Bcl; David Koch - Git, Samuel Huwyler - Bass, Dominik Mahnig - Drums

30.01.2020

Förderung durch: Pro Helvetia

Café Krämer
Eduard-Fritze-Straße 9
98617 Meiningen



© Samuel Huwyler Humus Artwork

www.thegreatharryhillman.ch
https://www.youtube.com/watch?v=wU8_H-P6_QwQ&feature=youtu.be&list=PLhIIybv4rY-oyudYQE0xmh2y4LyrZsGlbC

Schlachtplatte - Die Jahresendabrechnung 2019

KABARETT

Seit 2006 tritt das Schlachtplatte-Ensemble in jährlich wechselnden Formationen bundesweit in Theatern auf. Gestartet als Monatsrückblick, produziert die Schlachtplatte - bestehend aus renommierten Solo-Kabarettisten - seit 2008 turnusmässig einen Jahresrückblick, mit dem das Ensemble bundesweit auf Tour geht.
Das Kabarett-Quartett: **Lisa Catena**, Sarah Hakenberg, Dagmar Schönleber und Robert Griess

30.01.2020

20:00

Lustspielhaus
Occamstr. 8
80802 München



© Foto: Felix Mayr

ÜBER DIE ZERBRECHLICHKEIT DER DEMOKRATIE

LITERATUR

Do., 30.01. | 19.00 Uhr | Lesung
Wie schon in »Dummheit. Eine Erfolgsgeschichte« geht **Emil Kowalski** in **»Liberté, Egalité, Fragilité«** auf unterhaltsame Weise den Paradoxien unserer politischen Lebenswelt auf den Grund, ohne dabei dem Pessimismus zu verfallen. Ein glühendes Plädoyer für die liberale Demokratie und Pflichtlektüre für alle, die sich nicht vorschreiben lassen wollen, was sie zu lesen haben! Eintritt: 10 €, erm. 8 €

30.01.2020

19:00

GRIMMWELT Kassel
Weinbergstr. 21
34117 Kassel



Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin

BILDENDE KUNST

Der Kunstpalast widmet **Angelika Kauffmann** (1741–1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung. Unter den etwa 100 Werken werden einige erstmals öffentlich gezeigt. Auch Druckgrafik und Kunsthandwerk nach Motiven Kauffmanns lassen eine Zeit aufleben, in der es hieß: „Die ganze Welt ist verrückt nach Angelika"!
Die laut J. G. Herder „vielleicht kultivierteste Frau in Europa" war eine weltoffene Künstlerin des Klassizismus von europäischem Rang. Die kluge, gut vernetzte Geschäftsfrau eröffnete in Rom eines der bestbesuchten Ateliers ihrer Zeit. Die Schau wird in Kooperation mit der Royal Academy of Arts, London, organisiert.

bis 24.05.2020

für Kinder geeignet

Kunstpalast
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf



© Privatsammlung, © Privatsammlung/Foto: AKRP, Justin Piperger
Angelika Kauffmann, Selbstbildnis mit Zeichengriffel, um 1768, Öl auf Leinwand

Dirty Sound Magnet - album release tour

MUSIK

Dirty Sound Magnet ist ein psychedelisches Rock-Power-Trio aus Fribourg. Die DNA der Band kann auf das uralte „Goldene Zeitalter des Rock" (60er, 70er) zurückgeführt werden, aber es wäre falsch zu glauben, dass DSM „retro" ist. Die Musiker lassen sich von zeitgenössischen Künstlern und modernen Produktionstechniken inspirieren und verschieben die Grenzen, wie sie es für richtig halten. Die Ergebnisse sind persönlich, einzigartig und originell. Einfach ausgedrückt: Das Dirty Sound Magnet-Erlebnis ist eine mystische Reise in die Zukunft.
Deutschlandtournee zum Album TRANSGENIC aus Oktober 2019 (Hummus-Records)

30.01.2020

Sage Club
Köpenicker Str. 76
10179 Berlin



© Dirty Sound Magnet
Dirty Sound Magnet - Psychedelic Rock

schweizer kulturstiftung prohelvetia

dirtysoundmagnet.com/
www.dirtysoundmagnet.com/epk/

In Absence Of Binary Oppositions

BILDENDE KUNST

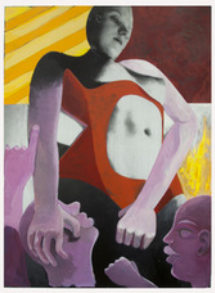
Berlin Exhibition Featuring;
Artists: Elena Monzo - **William Grob**
Dates: January 18th 2020 - February 21st 2020
Opening Reception: Friday January 18th, 7-9pm
Allerstr. 38, 12049 Berlin, Deutschland - luisacatucci.com - info@luisacatucci.com
"Post Anarchism is an anarchism understood not as a certain set of social arrangements, or even as a particular revolutionary project, but rather as a sensibility, a certain ethos or way of living and seeing the world which is impelled by the realization of the freedom that one already has."
Saul Newman

bis 18.02.2020

19:00-22:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
williamgrob@gmail.com

Gallery luisa Catucci
Allerstr. 38
12049 Berlin



© WilliamGrob
Bound by no Flag

Jürgen Brodwolf "Werke auf Papier aus 50 Jahren"

BILDENDE KUNST

www.galerie-stahlberger.de zeigt Papierarbeiten aus dem Werk des Schweizer Bildhauers und Objektkünstlers **Jürgen Brodwolf**.
An der Vernissage am Fr. 11 Oktober, 19.30 Uhr wird Dr. Jürgen Glocker, Waldshut, die Besucher in die Ausstellung einführen.
Zur Vinnisage am 24.11.2019 um 15 Uhr wird Dr. Heinz Stahlhut, der Leiter des Hans Erni-Museum im Verkehrshaus Luzern, mit Jürgen Brodwolf ein Gespräch über seine Arbeit führen.

bis 30.01.2020

Galerie Stahlberger
Pfädlistr. 4
79576 Weil am Rhein



© Foto: Bernhard Strauss
Liegende in Landschaft mit Blumen von Jürgen Brodwolf

Rossetti+Wyss Massivholz – Material, Reduktion, Balance

ARCHITEKTUR

Eröffnung: 16. Januar 2020, 19 Uhr
Ausstellung: 17. Januar – 29. Februar 2020
Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr
Samstag 12 – 18 Uhr
Rossetti+Wyss erörtern die Qualitäten traditioneller Bauweisen und transportieren sie in ihre Arbeit. In vielen Projekten verwenden sie Massivholz in jeweils projektspezifischen Anwendungen und Konstruktionen sowie in Kombination mit anderen Materialien. In der Ausstellung zeigen Nathalie Rossetti und Mark Aurel Wyss Projekte aus den letzten Jahren, die ihren zeitgenössisch interpretierten Umgang mit Massivholz zeigen.
Rossetti+Wyss wurde 2000 in Zürich gegründet. Zu ihren Projekten zählen Bauten unterschiedlicher Größenordnungen, wie zum Beispiel der Ausstellungspavillon „Territoire imaginaire“ der schweizerischen Landesausstellung Expo.02 (Biel), die Renovierung des Dada-Geburtsorts „Cabaret Voltaire“ (Zürich) sowie Konzepte für nachhaltige Stadtentwicklung in Costa Rica.

bis 29.02.2020

Architektur Galerie
Karl-Marx-Allee 96
10243 Berlin

Mit Beethoven unter einem D-A-CH

BILDENDE KUNST

ArtDialog e.V. lädt ein zur Ausstellung
MIT BEETHOVEN UNTER EINEM D-A-CH
Natur in der zeitgenössischen Kunst aus Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH). Ein Betrag zum Beethoven-Jubiläumsjahr (12.01.- 02.02.2020)
Öffnungszeiten: Di-Fr: 15-18, Sa: 14-17, So: 11-17 Uhr
10 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
Peter Aerschmann, CH; **Mirko Baselgia**, CH; Cornelia Genschow, D; **Thomas Kneubühler**, CH; Marianne Lang, A; Katharina Anna Loidl, A; Petra Siering, D; Andreas Walther, D; Klaus Wanker, A; Ute Wöllmann, D

Schweiz.

www.artdialog-bonn.de

bis 02.02.2020

11:00-15:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Präsenz Schweiz

Künstlerforum
Hochstadenring 22-24
53119 Bonn



© Peter Aerschmann
Wiesen Simulation, Auszug aus einem Video (2013)

Drehmoment

VISUELLE KUNST

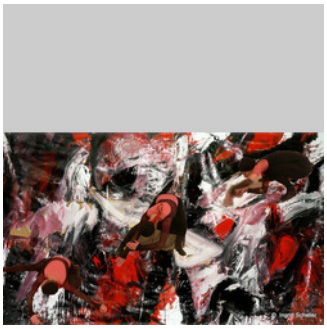
40 Künstler*innen-Positionen des Kunstvereins zu Frechen e.V. AdKV zum Thema DREHMOMENT
Die Arbeit der Schweizer Künstlerin **Ingrid Scheller** entstand aus einem Crossover-Projekt „Malerei, Tanz und Fotografie“ zum Thema Schöpfung/Geburt und wurde 2019 in Fotomontage und Fotodruck auf Canvas realisiert. 'Drehmomente' ergeben sich aus der ekstatischen gestischen Malerei Schellers, in anschließender Kombination mit Fotografie und Fotomontage einer sich drehenden Tänzerin erscheint diese innerhalb des gemalten Bildes und erzeugt darin weitere tänzerische Verwirbelungen, Drehmomente - als verdichtetes Bild des schöpferischen Vorgangs, auch in den Künsten.

bis 08.02.2020

11:00-15:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: art@ingrid-scheller.de

St. Ulrich, Gold-Kraemer-Stiftung, inklusives Begegnungs- und Tagungszentrum
Ulrichstr. 110
50226 Frechen



© Ingrid Scheller
Drehmomente - Schöpfungstanz

Das Kleid / Eine soziale Skulptur / Elisabeth Masé & Co.

BILDENDE KUNST

DAS KLEID knüpft gesellschaftliche Bindungen aus individuellen Lebensgeschichten. Es macht Grundlagen unserer sozialen Beziehungen sichtbar. DAS KLEID existiert dabei in unterschiedlicher Form: Es gibt eine Gemäldeserie, deren gleichbleibendes Motiv stilistisch unterschiedliche kunstgeschichtliche Epochen abdeckt, und es gibt ein reales Kleidungsstück aus Porträt-Leinen, dessen Schnitt die Künstlerin von dieser Gemäldeserie abgeleitet hat. Dieses Kleidungsstück wurde von Frauen, die zum weltweiten Projekt DAS KLEID eingeladen worden sind, mit selbstentworfenen Stickereien im Sinne eines sozialen und ästhetischen Patchworks aus individuellen Zukunftswünschen überzogen .

bis 06.02.2020

19:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

Kirche Zum Guten Hirten
Friedrich Willhem Platz
12161 Berlin



© Elisabeth Masé
Das Kleid

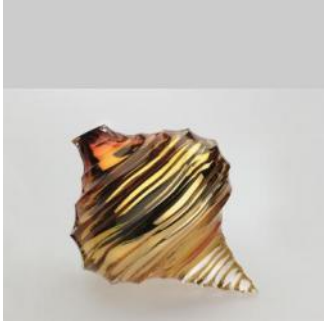
Chromatik – Klang der Farbe in der modernen Glaskunst

BILDENDE KUNST

Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des **mudac Lausanne**
Mit der Sonderausstellung «Chromatik» widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim der faszinierenden Welt der zeitgenössischen Glaskunst. Im Mittelpunkt steht das Spiel von Licht und Farbe. Mit dem Material Glas verbindet man in der Regel Transparenz und Farblosigkeit. Die Schau entlarvt dieses Klischee und präsentiert 36 Exponate in schillernden Farbtönen.
Die Besucher erwartet ein überraschender Farbrausch. Die Schau zeigt Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des **mudac Lausanne**. Sie vereint Werke von den späten 1960er Jahren bis heute. Es sind Arbeiten namhafter Künstlerinnen und Künstler aus Europa sowie den USA – von Frantisek Vizner bis Salvador Dalí.

bis 17.01.2021

Museum Zeughaus
C 5
68159 Mannheim



© Yann Oulevay, Foto: Sammlung mudac Lausanne, Atelier de numérisation de la Ville de Lausanne
Graine miroitée, Sammlung mudac, Lausanne, Yann Oulevay, 2012, 31 cm (Dm)

August Deusser. 1870-1942. Kunst für immer - und immer nur Kunst!

BILDENDE KUNST

Der 1870 in Köln geborene und 1942 in Konstanz gestorbene Maler August Deusser hat auf den ersten Blick nichts mit der Schweiz zu tun. Doch dieser Eindruck täuscht. Nicht nur hat die Deusser Stiftung, die von der Tochter des Künstlers in Zürich 1972 gegründet wurde, bis heute ihren Sitz in der Schweiz. Auch August Deusser unterhielt vielfältige Verbindungen dorthin. Als 1911 der „Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“ im ein Jahr zuvor erst eröffneten Kunsthaus Zürich ausstellte, kaufte man dort ein repräsentatives Reiterbild des für seine dynamischen Pferdedarstellungen bekannten Malers. Das Gemälde „Kürassiere im Trabe“ wurde für die Konstanzer Ausstellung ausgeliehen.

bis 19.04.2020

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Kunsthaus Zürich, Zürich
August Deusser (1870 Köln - 1942 Konstanz) Kürassiere im Trabe; vor 1906

Uriel Orlow - Conversing with Leaves

BILDENDE KUNST

Bäume als Akteure der Geschichte, Migration von Blumen oder Heilpflanzen als Zeugen des Neo-Extraktivismus – dies sind Themen, die **Uriel Orlow** in seinen Werken verfolgt. Er arbeitet recherche- und forschungsbasiert. Konkrete Begebenheiten und Entwicklungen bilden stets den Ursprung seiner vielschichtigen, multimedialen Werke. Seit einigen Jahren gilt das Hauptaugenmerk des Künstlers den Verstrickungen des afrikanischen Kontinents mit Europa. Pflanzen sind dabei die erzählenden Protagonisten und verankern sämtliche Ereignisse in unserer Gegenwart.
Für seine Soloschau in der Kunsthalle Mainz entwickelte Uriel Orlow einen Rundgang, der Raum für Raum vom Beginn der Kolonialisierung über die Anti-Apartheid-Bewegung bis hinein in unsere Zeit führt.

bis 23.02.2020

Förderung durch: Pro Helvetia

Kunsthalle
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



© KHM - URIEL ORLOW

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://kunsthalle-mainz.de
https://urielorlow.net

Vittorio Brodmann - Zweig im Regen

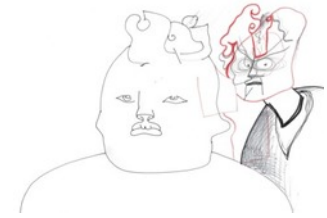
BILDENDE KUNST

Vittorio Brodmann - Zweig im Regen

bis 09.02.2020

14:00-18:00

Kunstverein Nürnberg
Kressengartenstrasse 2
90402 Nürnberg


© Courtesy Vittorio Brodmann und Kunstverein Nürnberg

»Rotes Käppchen, blauer Bart – Märchenhafte Farben und Experimente«

BILDENDE KUNST

Im 19. Jahrhundert wurden bahnbrechende naturwissenschaftliche Entdeckungen rund um die Physik der Farben und das menschliche Sehen gemacht, und gleichzeitig wurden prominente Märchensammlungen wie die der Brüder Grimm publiziert. Das Zusammentreffen von Forschung und Phantasie nimmt die GRIMMWELT Kassel zum Anlass, um der Bedeutung von Farben im Märchen nachzugehen: Warum trägt Rotkäppchen ausgerechnet Rot, und weshalb wirkt ein blauer Bart befremdlich? Diesen und anderen spannenden Fragen geht die Ausstellung für Kinder und Erwachsene nach. Beeindruckende historische Märchenbilder und -bücher in Kombination mit Experimenten der damaligen Zeit garantieren eine kurzweilige Entdeckungsreise in ein bisher wenig untersuchtes Thema.
In der Sonderausstellung treffen Märchenpoesie und naturwissenschaftliche Experimente des 19. Jahrhunderts aufeinander. In beiden Bereichen spielte die Farbe damals eine ganz besondere Rolle. Von der Symbolik der Farben im Märchen über spannende Versuche der Optik bis hin zur heutigen Typberatung reicht das Spektrum der kunterbunten Ausstellung.

bis 13.04.2020

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@grimmwelt.de

GRIMMWELT Kassel
Weinbergstr. 21
34117 Kassel



GRIMMWELT Kassel

Marks Wunderkammer

BILDENDE KUNST

Der Pariser Multimediakünstler Mark Blezinger zeigt im den Naturwissenschaften gewidmeten Schloss Lautrach, das einst auch Albert Einstein empfing, eine Auswahl von Fotografien, Lentikularbildern und Projektions-Installationen aus seiner "Wunderkammer". Sie werden mit neuen Exponaten und Filmen aus dem transalpinen Kulturprogramm *AlpenMythenSehen* zu einem spielerischen Entdeckungsparcours in Zeiten des Klimawandels inszeniert.

bis 30.04.2020

Anmeldung unter: Öffnungszeiten erfragen unter +49 8394 910 412 (in der Regel täglich ab 9 Uhr)

Diverse Orte

87763 Lautrach



Jürgen Brodwolf – Wiedersehen in Bernau

BILDENDE KUNST

Er ist einer der faszinierendsten und markantesten Künstler unserer Zeit. Im Anschluss an den «Fund» der Tubenfigur (1959) begann **Jürgen Brodwolf** ein vielgestaltiges Werk zu schaffen, das sich zwischen den Polen von Leben und Tod entfaltet: plastische Einzelfiguren, Objektkästen, eine umfangreiche Figurentypologie, grosse Installationen – und das alles begleitet vom Generalbass eines reichen zeichnerischen und graphischen Oeuvres. Vielfach ausgezeichnet, erhielt der Künstler bereits 1981 auch den Hans-Thoma-Preis. Von 1982 bis 1994 hatte Brodwolf eine Professur für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart inne. – Neben skulpturalen Werken macht die grosse Bernauer Ausstellung u.a. Brodwolfs Figurentypologie III (1984 – 1992) und seine Glasbücher zu Hebels Gedicht Die Vergänglichkeit zugänglich. Dank des Archivs der Zeichnungen II besitzt die Präsentation retrospektiven Charakter. Zugleich sind neueste Zeichnungen aus einem Zyklus zur Landschaft des Tessins (2018) zu sehen.

bis 19.04.2020

Hans-Thoma-Kunstmuseum
Rathausstr. 18
79872 Bernau



© Foto: B. Strauss
Jürgen Brodwolf, Die Nacht 2013

Ikonen. Was wir Menschen anbeten

BILDENDE KUNST

Mit dieser Ausstellung feiert die Kunsthalle Bremen eine Premiere: Erstmals werden alle Räume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Je Raum präsentiert die Schau jeweils nur ein Meisterwerk – von der russischen Ikone bis zu Andy Warhol. Mit 60 Stars in 60 Räumen geht die Schau der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der Ikone kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden.
Einen Raum in dieser Ausstellung haben wir dem aus der Schweiz stammenden Künstler **Thomas Huber** gewidmet und stellen dort mehrere seiner Werke aus.

bis 01.03.2020

10:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@kunsthalle-bremen.de

Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen

Daniel Hausig. Dynamic Light

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Daniel Hausigs Lichtwerke tauchen den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museum Ritter in wechselnde Farbatmosphären. Der Künstler beschäftigt sich seit seiner Studienzeit mit Licht als Malwerkstoff und künstlerischem Medium. Die Ausstellung «Dynamic Light» zeigt eine Auswahl seiner neueren Arbeiten.
Bei **Daniel Hausig** kommt die Farbe nicht aus der Tube, sondern aus der Steckdose. Für seine minimalistischen Farblichtobjekte verwendet der Künstler innovative Technologien wie digitale LEDs und zeitbasierte Lichtsteuerungen.
Das Licht ist auch das zentrale Thema von **Daniel Hausigs** Fotografien. Häufig sind sie auf Reisen oder auf nächtlichen Streifzügen entstanden: Mal bilden sie Hotelzimmer ab, mal Unorte wie Abrisshäuser oder Industriebrachen; in wieder anderen schwingt das Thema des verlorenen Paradieses mit.

bis 20.09.2020

Museum Ritter
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto: Daniel Hausig
Aus der Serie: Unterwegssein, 2015

"Diese Verlegerei gibt sich gern humorvoll - meint es aber zugleich ernst." Der Flug der Libelle. 40 Jahre Verlagsgeschichte

LITERATUR

Das Signet auf Libelle-Büchern meint seit der Verlagsgründung 1979 den Rundumblick und einen unvorhersehbaren Zickzack-Kurs. 40 Jahre eines entdeckungsfreudigen Flugs, der anfangs in Konstanz, seit 1991 vom Thurgau aus grenzüberschreitend auch mit Wiederentdeckungen den Kulturraum der Bodensee-Region neu konturierte. Gemeinsam blieb den Büchern eine Mischung aus unverwechselbarer Sprache und Buchgestaltung, in der sich kritische Aufklärung mit intelligenter Erheiterung zusammenfand. Die Ausstellung will die oft getrennten Wahrnehmungen eines Verlagsprogramms – Literatur, Wissenschaftssatiren, Bodensee-Kulturgeschichte, Theater, Naturwissenschaft, Lese- und Schreibpädagogik – zusammenführen.

bis 16.02.2020

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstr. 8
78343 Gaienhofen



© Hesse Museum Gaienhofen
Blick in die Ausstellung im Hesse Museum Gaienhofen

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung.**

bis 02.06.2023

Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf